Gefährdungsbeurteilung **Fadenspinnen mit Polyacrylnitril**

aufgerufen: 23.08.2025

Vorgang: Fadenspinnen von gelöstem PAN durch Fällung im Wasserbad **LV (m)**

Beschreibung: Polyacrylnitril wird in N,N-Dimethlformamid gelöst. Man lässt über einen Trichter mit ausgezogener Spitze die Lösung in ein Wasserbad laufen und wickelt den entstehenden Faden auf (Glasstab).

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

N,N-Dimethylformamid [Gefahr] GHS02 GHS07 GHS08

H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H312+332: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt und bei Einatmen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

GHS02 GHS07 GHS08

andere Stoffe:
Polyacrylnitril

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: bei richtiger Handhabung Experiment mit beherrschbaren Risiken

Besondere Sicherheitshinweise:

Weibliche Lehrkräfte dürfen den Versuch wegen des fruchtschädigenden Potential des Lösemittels nicht durchführen. Schülerinnen dürfen nicht dem Lösemittel exponiert werden.

Maßnahmen / Gebote:

Schutzbrille **Schutz-handschuhe** **Abzug**

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Schule _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Lehrkraft _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Häusler/ Rampf, 270 chemische Schulversuche (München 1976, ISBN 00627, S. 216 (7))

erstellt am: 21.09.2014
geändert am: 21.09.2014